

17. ÜBERLEBEN NACH DEM EREIGNIS

17.01 Einführung

Das Überleben nach dem Ereignis hängt von den Vorbereitungen vor dem Ereignis ab.

Die Folgen fast aller Katastrophen lassen sich mit den Auswirkungen eines nuklearen oder chemisch-biologischen (ABC) Angriffs vergleichen. Menschen, die darauf vorbereitet sind, einen nuklearen Angriff zu überleben, sind auch auf fast jede andere Katastrophe vorbereitet. Wir richten diesen Teil der Lektion auf das Überleben nach einem ABC-Ereignis.

Alle vorangegangenen Lektionen werden in dieser Lektion zusammengefasst. Wir gehen davon aus, dass jetzt angemessene Vorbereitungen gegen ABC-Kriegsführung getroffen wurden und dass Unterkünfte, Überlebensausrüstung, Lebensmittel- und Wasservorräte vorbereitet wurden.

Wir gehen davon aus, dass die Teilnehmer an dieser Lektion über Kenntnisse in den Bereichen sanitäre Notversorgung, Überleben im Winter, Kochen, alternative Stromquellen und ein grundlegendes Verständnis für das Überleben ohne Strom und normale Infrastrukturmöglichkeiten verfügen.

17.02 Dekontamination:

Die Bewohner sollten mindestens zwei Wochen lang in ihren Schutzräumen bleiben. Jede Versiebenfachung der Zeit führt zu einem 10-fachen Rückgang der Strahlungswerte. Nach dem Verlassen des Schutzraums sollten die Menschen damit beginnen, ihr Leben wieder aufzubauen und ihre Wohnräume zu dekontaminieren.

In den von der Regierung herausgegebenen Handbüchern zum Strahlenschutz wird empfohlen, Einfahrten und Gehwege abzuspitzen oder zu fegen, den Garten zu pflügen und die Strahlung abzukratzen, Teppiche zu saugen und Kleidung in der Waschmaschine zu waschen. Wir stellen diese Logik in Frage. Diese Maßnahmen sind vielleicht in einem begrenzten Zeitraum möglich, wenn es keinen Stromausfall durch EMP gegeben hat. Viel wahrscheinlicher ist jedoch, dass es kein Wasser in unseren Hydranten, kein Benzin für unsere Autos oder Traktoren und keinen Strom oder Wasser für unsere Staubsauger und Waschmaschinen geben wird. In einem begrenzten Austausch empfehlen wir Ihnen, nach dem Verlassen Ihres Schutzraums das Gebiet zu evakuieren und die Dekontaminierungsmaßnahmen den ausgebildeten Militärexperten zu überlassen.

Denken Sie daran, dass Zeit, Abstand und Abschirmung Konzepte sind, die zu unseren Gunsten wirken. In den ersten zwei Wochen hat die Abschirmung Vorrang. Nach zwei Wochen Abschirmung ist eine angemessene Zeitspanne verstrichen, in der Sie Ihren geschützten Bereich verlassen können. Wenn Sie sich in einem Umkreis von 1,5 Meilen um Ground Zero befinden, kann die Umgebung noch bis zu einer Tiefe von 5 Fuß unter dem Boden radioaktiv sein. Wenn es sicher ist, verlassen Sie Gebiete innerhalb von 1½ Meilen um Ground Zero, wenn der Boden explodiert ist.

Der Fallout bei Airbursts ist minimal. Strahlung aus der Neutronenaktivierung kann jedoch in Gebieten in der Nähe des Nullpunkts eines Luftausbruchs bis zu 1,5 m unter dem Boden anhalten.

Wenn Sie sich in diesem Gebiet befinden, können Sie entweder in Ihrem Schutzraum bleiben, bis der weitere Abklingvorgang



TACDA ACADEMY - GRUNDLAGEN DES

abgeschlossen ist, oder Sie können sich in eine sicherere Entfernung von dem kontaminierten Gebiet begeben. Vergewissern Sie sich jedoch vor der Abreise, dass Sie ein sicheres Ziel mit einer Unterkunft und Vorräten für alle Mitglieder Ihrer Gruppe haben.

17.03 Gehäuse:

Es wäre wahrscheinlich, dass es zu Massenevakuierungen aus Gebieten mit hoher Fallout-Akkumulation kommen würde. Häuser in Regionen mit geringer Strahlung könnten weiterhin genutzt werden. Plastik- und Klammerpistolen wären für die Reparatur von Fenstern und Türen nützlich.



Schwere Zelte aus Segeltuch, wie sie vom Militär verwendet werden, wären nützlich, da sie die Verwendung von Holzöfen ermöglichen. Menschen, die zelten und über die nötigen Campingutensilien verfügen, hätten eine viel höhere Überlebenschance. Unterirdische Strukturen bräuchten keine Heizung oder Kühlung. Schutzräume, wie in Lektion 3 (Schutz vor allen Gefahren) beschrieben, könnten unbegrenzt bewohnt werden.

Baumaterialien könnten aus beschädigten Häusern geborgen werden. Bauarbeiten sind nur möglich, wenn die Werkzeuge (keine Elektrowerkzeuge) an einem vor der Explosion sicheren Ort gelagert wurden.

17.04 TBA, Vitamine und Mineralien:

Schilddrüsenblocker-Tabletten (TBA) sollten so bald wie möglich nach dem Atomangriff eingenommen werden, und zwar 90 Tage lang. Kaufen Sie die TBA und konsultieren Sie jetzt Ihren Arzt, um die richtige Dosierung für Sie und Ihre Familie zu finden. Menschen mit Schilddrüsenproblemen können TBA möglicherweise nicht einnehmen, daher sollten Sie Ihren Arzt über eventuelle Unregelmäßigkeiten der Schilddrüse informieren. Die Schilddrüse ist immer auf der "Suche" nach Jod und kann nicht zwischen reinem Jod und dem radioaktiven Isotop unterscheiden. TBA füllt die Schilddrüse mit gesundem Jod auf und verhindert die Aufnahme der radioaktiven Form des Isotops. Die Schilddrüse kann Jod nur in bestimmten Formen aufnehmen. TBA ist mit Kalium und dem richtigen Jodisotop formuliert. Nehmen Sie Jod innerlich nicht in einer anderen Form ein. TBA ist ein Medikament und hat einige Nebenwirkungen. TBA sollte nur im Falle einer nuklearen Katastrophe eingenommen werden.

Ein Mangel an Vitamin C kann innerhalb von 4 bis 6 Wochen Symptome von Skorbut hervorrufen. Bewahren Sie einen Jahresvorrat an Vitamin C sowie andere Multivitamine und Mineralien auf. Kaufen Sie Vitamin C in kristalliner Form für die Langzeitlagerung. Verwenden Sie gekeimte Samen oder Bohnen als zweckmäßige Methode zur Versorgung mit diesem Vitamin. Eine Anleitung dazu finden Sie in dem Buch "Nuclear War Survival Skills".

17.05 Gartenarbeit und Landwirtschaft:

Menschen, die in Gebieten mit geringer Fallout-Akkumulation leben, können möglicherweise in der nächsten Saison wieder Pflanzen anbauen. Der Fallout dringt nicht in die oberen Bodenschichten ein, es sei denn, es hat in den ersten zwei Wochen stark geregnet. Kleine Parzellen können von den oberen Zentimetern des kontaminierten Bodens abgekratzt und bepflanzt werden. Die kontaminierte Erde, die den Fallout enthält, sollte aus dem Gartenbereich entfernt werden. Bevor Sie Ihre Unterkunft wieder betreten, sollten Sie den Staub von Ihrer Ausrüstung und Ihrer Kleidung abwischen und exponierte Hautstellen mit Wasser und Seife waschen. Es ist unwahrscheinlich, dass es für einige Zeit größere landwirtschaftliche Aktivitäten geben wird. Menschen in Gebieten mit geringer Fallout-Belastung, in denen keine Explosion stattgefunden hat, haben möglicherweise die Möglichkeit, kleine Grundstücke mit Plastik abzudecken, bevor der Fallout eintrifft. Die Lagerung von großen Plastikrollen wäre von Vorteil.

Einige Pflanzen, die Kalzium benötigen (z. B. Brokkoli und Blumenkohl), nehmen aufgrund ihrer chemischen Ähnlichkeit mit Kalzium radioaktives Strontium 90 auf. Wenn wir die Lebensmittel, die



TACDA ACADEMY - GRUNDLAGEN DES

das radioaktive Strontium enthalten, essen, wird das Strontium in unseren Knochen abgelagert. Die Kalkung saurer Böden wird diese Aufnahme verringern. Wenn möglich, sollten Sie in Gebieten mit starker radioaktiver Belastung Lebensmittel mit geringem Kalziumgehalt wie Kartoffeln, Getreide, Äpfel, Tomaten, Paprika, Mais, Kürbis und Gurken anbauen.



TACDA ACADEMY - GRUNDLAGEN DES

Die Lagerung von Nicht-Hybridsamen ist äußerst wichtig. Hybridsamen werden keine Qualitätsfrüchte hervorbringen. Das Saatgut hält sich mehrere Jahre, wenn es abgedeckt in luftdichten Behältern an einem kühlen, trockenen Ort gelagert wird.

Landwirtschaftliche Geräte sollten an einem sicheren Ort gelagert und vor Explosionen geschützt werden.

Pflanzen, die sich in Gebieten mit starkem Fallout in der frühen Wachstumsphase befinden, können radioaktive Stoffe über ihre Blätter oder Wurzeln aufnehmen und wären schwer zu dekontaminieren.

Wenn möglich, sollten die Tiere vor dem Eintreffen des Fallouts unter Dach gebracht und nicht mit kontaminiertem Futter und Wasser gefüttert werden. Nutztiere können geschlachtet werden, wenn sie nicht krank zu sein scheinen. Die Knochen und Organe sollten jedoch vor dem Kochen des Fleisches entfernt und entsorgt werden. Das Tier hat möglicherweise Pflanzen und Gräser gefressen, die mit Strontium 90 kontaminiert sind.

Strontium 90 sieht chemisch ähnlich aus wie Kalzium. Der Knochen kann nicht zwischen Strontium und Kalzium unterscheiden und lagert das Strontium in den Knochen ein. Wenn wir das Fleisch mit den Knochen kochen, lagert sich das Strontium in unseren Knochen ab.

17.06 Jagen und Sammeln:

Eier von Geflügel können verzehrt werden. Wenn der Vogel nicht krank aussieht, kann Geflügel verzehrt werden. Das Strontium verbleibt jedoch in den Knochen. Hirsche, Elche und andere Wildtiere können verzehrt werden, wenn sie nicht krank aussehen. Entsorgen Sie die Organe und Knochen aller Tiere vor dem Kochen. Fische aus Flüssen und Seen, wie Forellen und Barsche, können verzehrt werden. Bodenfresser wie Karpfen und Welse sollten nicht verzehrt werden.

17.07 Lebensmittel in einer Post-Event-Umgebung:

Viele Menschen sind verwirrt über die Arten von Lebensmitteln, die nach einem nuklearen Ereignis verzehrt werden können.

Der Fallout einer Kernexplosion besteht aus winzigen Schmutz- und Trümmerpartikeln, die mit Spaltprodukten verschmolzen sind. Die Alpha- und Betaeilchen im Fallout können lange Zeit bestehen bleiben und kontaminieren alle Lebensmittel, mit denen sie in Kontakt kommen. Die Gammastrahlung aus dem Fallout ist dagegen kein Teilchen und kontaminiert keine Lebensmittel. Gammastrahlung wird sogar zur Reinigung von Lebensmitteln eingesetzt. Unsere Herausforderung besteht darin, zwischen Lebensmitteln zu unterscheiden, die von Alpha- und Betaeilchen gereinigt und dekontaminiert werden können und nicht. Die meiste Gammastrahlung hält nicht länger als zwei Wochen nach dem nuklearen Ereignis an.

Obst und Gemüse, das im ersten Monat nach dem Angriff in den Fallout-Zonen geerntet wurde, muss vor dem Verzehr möglicherweise dekontaminiert werden. Lebensmittel können durch Waschen der freiliegenden Teile, Entfernen der äußeren Blätter und Schalen dekontaminiert werden. Nach Angaben der FEMA können die meisten Gemüse- und Obstsorten, die gewaschen



TACDA ACADEMY - GRUNDLAGEN DES

und geschält werden können, gefahrlos verzehrt werden. Sollte das Nuklearereignis zur Erntezeit eintreten, könnten Sie immer noch glatte, hartschalige Gemüse und Früchte wie Äpfel, Kartoffeln, Karotten, Kürbisse und alle anderen Früchte und Gemüse, die Sie sowohl waschen als auch schälen können, ernten.

Sie sollten keine "unscharfen" Früchte wie Himbeeren, Erdbeeren oder Pfirsiche ernten. Blumenkohl und Brokkoli sollten nicht aus dem Garten verzehrt werden, weil ihre äußeren Schichten uneben sind.



17.08 Lagerung von Lebensmitteln:

Besteht der Verdacht einer Kontamination durch Fallout, sollte die Verpackung oder Dose vor dem Öffnen abgewischt oder gewaschen werden. Fleisch und Milchprodukte, die eingewickelt sind oder in geschlossenen Vitrinen oder Kühlschränken aufbewahrt werden, sind höchstwahrscheinlich frei von Kontamination. Gekühlte Lebensmittel sollten zuerst verzehrt werden, dann Lebensmittel aus dem Gefrierschrank, sobald sie aufgetaut sind, und dann verpackte oder konservierte Lebensmittel.

17.09 Wasser:

Wasser kann in Warmwasserbereitern und Brunnen gefunden werden. Handpumpen, die aus einer Tiefe von bis zu 200 Fuß pumpen können, sind in Amish-Katalogen erhältlich. In einer früheren Lektion wurden Methoden zur Klärung, Filtrierung und Reinigung von Wasser in Notfällen besprochen. Achten Sie in dieser Lektion besonders auf die zweckmäßige Wasserklärungsmethode, bei der Ton, Frottee und Kies als Filter verwendet werden. Die Tonerde bindet die radioaktiven Partikel, so dass das geklärte Wasser gereinigt werden kann. Nutzt eure Fantasie und seid kreativ, wenn ihr auf der Suche nach Wasser seid.

Wir können gar nicht oft genug betonen, wie wichtig es ist, einen Jahresvorrat an Lebensmitteln anzulegen. Die von Dr. Robinson vorgeschlagenen Grundvorräte sind leicht und kostengünstig zu erwerben. Verwenden Sie diese Methode als Grundlage für Ihre Vorräte.

17.10 Sanitäre Notversorgung:

In Notfallsituationen, in denen die normalen Hygienemethoden für Lebensmittel, Wasser, Müll und Abwässer gestört sein können, ist es von entscheidender Bedeutung, dass Regeln und Verfahren festgelegt werden, um die Gesundheit zu schützen, da sonst katastrophale Folgen eintreten können.

Die ordnungsgemäße Verwaltung von Toilettenanlagen in Notfällen kann größere Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben als jedes andere Element der sanitären Einrichtungen. Bakterielle Infektionen wie Typhus und Ruhr können genauso verheerend sein wie das Erdbeben oder die Überschwemmung, die den Notfall verursacht haben. Weitere Einzelheiten finden Sie in Lektion 10 (Sanitäre Einrichtungen).

17.11 Entsorgung von Müll und Abfällen:

Müll kann sauer werden, sich zersetzen, Bakterien züchten oder Insekten und Kleintiere anlocken; dies ist bei Abfall nicht der Fall. Müll oder gemischte Abfälle, die Müll enthalten, müssen sorgfältig gelagert und gehandhabt werden, wenn Geruchs- und Insektenbelästigungen vermieden werden sollen. Da Müll allein relativ leicht zu entsorgen ist, sollte er getrennt vom Restmüll gelagert werden.

In Lektion 10 (Abwasserentsorgung) finden Sie weitere Informationen über Müll, Abfälle und Abwasserentsorgung.

17.12 Kommunikation:

Es ist wahrscheinlich, dass die meisten, wenn nicht sogar alle Radiosender nicht mehr auf



TACDA ACADEMY - GRUNDLAGEN DES

Sendung wären. Explosionen und EMP würden viele Radios beschädigen, und die Stromversorgung würde höchstwahrscheinlich für lange Zeit nicht wiederhergestellt werden. Einige kleine Gemeinden (insbesondere solche mit Wasserkraftwerken) könnten ihre Stromversorgung früher wiederherstellen als andere.



Die Möglichkeiten des Amateurfunkes würden sich auf hohe Frequenzen im Bereich von 40 bis 80 Metern beschränken. Hochfrequenz-Funkgeräte sind nicht auf Relaisstationen angewiesen. Relaisstationen sind anfällig für EMP und wären für die Weiterleitung von Informationen nicht funktionsfähig. Die sehr hohen Frequenzen (VHF), Zwei-Meter- und UKW-Funkgeräte wären auf "Sichtkontakt" beschränkt, bis die Relaisstationen wiederhergestellt werden können. Funkamateure verfügen in der Regel über Ersatzteile und kennen sich mit EMP-Schutz aus, so dass sie lange vor den kommerziellen Geräten wieder auf Sendung gehen könnten.

Einige Tage nach einem EMP sind die Störungen minimal, und Radios mit AM-Frequenzen sollten Sender bis nach Europa empfangen können.

Unterirdische Stahlbunker bieten einen guten (nicht perfekten) EMP-Schutz, und die meisten Radios benötigen Außenantennen, um innerhalb von Stahlbunkern ordnungsgemäß zu empfangen. Vorausgesetzt, Ihr Schutzraum ist an das Stromnetz angeschlossen, sollten Sie jedoch ein Signal empfangen, wenn Sie ein Transistorradio (nur AM-Sender) in die Nähe eines Stromkabels halten, selbst wenn das Stromnetz ausgefallen ist.

Viele Menschen haben CB-Fähigkeiten. Einige unserer Ortsverbände veranstalten derzeit eine monatliche Übung für CB- und Amateurfunkbetreiber. Strahlungswerte und andere wichtige Informationen könnten dann an andere TACDA-Mitglieder übermittelt werden.

17.13 Wärme und Licht:

Dieselgeneratoren wären nützlich, bis der Kraftstoff aufgebraucht ist. Ein Batteriesystem mit Sonnenkollektoren zum Aufladen oder ein kleiner Wasserkraftgenerator wären eine praktischere Lösung für eine langfristige Wiederherstellung. Holz- oder Kohleöfen und Brennstofflager sollten Teil der Notfallsysteme eines jeden Hauses sein. Kohle lässt sich gut lagern, wenn man sie zwischen eine Strohecke legt und mit Erde bedeckt.

Bitte beachten Sie, dass Holzöfen der Hitze von Kohle möglicherweise nicht standhalten. Wenn Ihr Kaminofen mit Kohle betrieben werden kann, wird dies in der Kaminofen-Dokumentation angegeben.

17.14 Transport:

wäre schwierig, Kraftstoff nachzufüllen. Fahrzeuge mit computergesteuerten Zündungen könnten durch den elektromagnetischen Impuls (EMP) beschädigt werden. EMP-Simulationen haben ergeben, dass ältere Autos, die vor 1965 hergestellt wurden, und neuere Autos, die nach dem Jahr 2000 hergestellt wurden, wahrscheinlich funktionsfähig bleiben würden. Fahrräder, Wagen, Pferde und Karren würden sehr wertvoll werden. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel über "Alternative Energiequellen".

17.15 Überlebensfähigkeiten:

Eine wunderbare Quelle für Informationen über Überlebenstechniken ist das bereits erwähnte Buch "Nuclear War Survival Skills". Es enthält Anleitungen für sechs verschiedene zweckmäßige Schutzräume sowie eine Anleitung für den Bau eines preiswerten Fallout-Strahlungsmessgeräts.



TACDA ACADEMY - GRUNDLAGEN DES

Außerdem gibt es Anleitungen für den Bau einer Belüftungspumpe, von Möbeln für den Schutzraum, eines Notkochers und anderer Schutzgegenstände.

